

Schulz/Lieblich gewannen bei den Damen, Weißberg/Wahnschaffe bei den Herren

25 Doppel spielten um Sieg und Platz / Wettstreit erfreut sich zunehmender Beliebtheit

Seesen. (bo) Drei Tage lang fand jetzt auf der Tennisanlage des VfV Seesen das 2. »VfV-Beobachter«-Turnier statt; insgesamt spielten dabei 25 Doppel (19 Herren- und sechs Damen-Doppel) um Pokale und Preise. Das Turnier, das bekanntlich in jedem Jahr am letzten Wochenende der Sommerferien stattfindet, erfreut sich bei Spielern und Spielerinnen (aber auch bei den Zuschauern) ganz offensichtlich

zunehmender Beliebtheit. Die Teilnehmerzahl lag in diesem Jahr nämlich um mehr als 50 Prozent höher als noch 1993. Mit dem TC Ambergau Bockenem, dem TSV Lutter, dem TC Seesen und dem VfV Seesen nahmen da nun schon vier Vereine aus der Region an diesem Turnier teil; der Veranstalter hofft, daß sich 1995 auch noch die anderen eingeladenen Vereine beteiligen werden.

TC Seesen in der Landesliga spielen, trafen auf das Spitzendoppel des VfV, Könecke/Hölscher. Während die TC-Damen wohl nicht ihren besten Tag erwischten hatten, spielten Könecke/Hölscher annähernd ihr bestes Tennis, so daß es zu einem spannenden Match kam, in dem über weite Phasen kein Unterschied von drei Spielklassen zu erkennen war. Letztendlich siegten Schulz/Lieblich verdient mit 6:3 und 7:6, aber auch die Unterlegenen waren glücklich, so gut mitgehalten zu haben.

Doch nun zum Turnier: Zunächst wurden drei Qualifikationsspiele und die Achtelfinalspiele der Herren ausgetragen, in denen sich die topgesetzten Vorjahressieger – Niesner/Günther (VfV), Kolodziej/Voß (TC Seesen), Ude/Mazine (TC S.), Wulf/Höppner (TC Ambergau), Neumann/Nieto (VfV), Scheibel/Herrewyn (TC S.), Alms/Wilchinsky (VfV) sowie Weißberg/Wahnschaffe (TCS.) durchsetzen und für das Viertelfinale qualifizieren konnten.

Am Tag darauf wurde die Veranstaltung dann mit der Herren-B-Konkurrenz fortgesetzt. Hier konnten sich Münnich/Lingner (TSV Lutter) gegen ihre Vereinskameraden PAGES/Fischer mit 6:4, 4:6, 6:2 durchsetzen und sich so für das Halbfinale qualifizieren. Dies gelang ebenfalls Kleym/Mäßner (TC Ambergau) gegen Ude/Hannemann (VfV), Peters/Schweda (TCS.) gegen Pawlowski/Bahr (TSV) und Jekel/Probst (TSV) gegen Sock/Wieseler (VfV).

In den Halbfinalspielen der B-Runde siegten Jekel/Probst zweimal mit 6:3 gegen Peters/Schweda und Kleym/Mäßner mit 6:1 und 6:4 gegen Münnich/Lingner; im Endspiel am Sonntag konnten sich dann Jekel/Probst mit 6:1, 5:7 und 6:2 den Sieg in der Trostrunde erkämpfen.

Nachmittags dann griffen die Damen in das Turnier ein. Die an Nr. 1 und Nr. 2 gesetzten Schulz/Lieblich (TCS.) und Könecke/Hölscher (VfV) hatten ein Freilos und standen damit schon im Halbfinale; Schweitz/Heinemann (TC Ambergau) wiederum siegten glatt mit 6:2 und 6:0 gegen Münnich/Koch (TSV Lutter) und Flügge/Werner (VfV) setzten sich mit 6:4 und 6:2 gegen Gregor/Lüher (VfV) durch. Somit spielten Gregor/Lüher gegen Münnich/Koch um den B-Gruppensieg; hier setzten sich die jungen Damen vom VfV mit 6:2 und 6:2 durch.

In den Halbfinalspielen der A-Konkurrenz kamen erwartungs-

gemäß die gesetzten Doppel zum Sieg, wobei Könecke/Hölscher gegen ihre Mannschaftskameradinnen Flügge/Werner hart kämpfen mußten, bevor sie mit 6:7, 6:4 und 6:2 den Einzug ins Finale am Sonntag geschafft hatten. Schulz/Lieblich ließen ihren Gegner Schweitz/Heinemann ebenfalls keine Chance, und zogen mit 6:0 und 6:2 ins Endspiel ein.

In den Viertelfinalspielen der Herren A mußten die Vorjahreszweiten und an »4« Gesetzten (Scheibel/Herrewyn) die Segel streichen; sie unterlagen Neumann/Nieto (VfV) mit 6:3, 1:6 und 1:6. Die übrigen gesetzten Doppel hatten keine Schwierigkeiten, sich für das Halbfinale zu qualifizieren: Niesner/Günther schlugen Kolodziej/Voß 6:1 und 6:0; Ude/Mazine besiegten Wulf/Höppner mit 6:0 und 6:3 und Weißberg/Wahnschaffe setzten sich mit 6:0 und 6:0 gegen Alms/Wilchinsky durch.

Im Halbfinale wurde es dann spannend: Ude/Mazine mußten

sich mit Niesner/Günther auseinandersetzen und siegten schließlich aufgrund der größeren Routine und der etwas geringeren Fehlerquote verdient mit 6:3 und 7:5. Im zweiten Halbfinale lieferten die ungesetzten Neumann/Nieto ein sehr gutes Spiel, mußten sich aber doch mit 6:7 und 3:6 gegen Weißberg/Wahnschaffe geschlagen geben.

Am Sonntag allerdings galt es für die Spieler, sich zunächst in Geduld zu üben – es regnete in Seesen, und so konnte man erst mit einständiger Verspätung beginnen.

In den Spielen um Rang 3 dann setzten sich bei den Damen Schweitz/Heinemann (TC Ambergau) mit 6:2 und 6:3 gegen Flügge/Werner (VfV) durch; bei den Herren erreichten Niesner/Günther (VfV) mit 6:2, 3:6 und 6:2 gegen Neumann/Nieto (VfV) den dritten Rang.

In den beiden Endspielen war dann sehr guter Tennissport zu sehen: Schulz/Lieblich, die beim

Zum Schluß des Turniers nahm der Sportwart des VfV Seesen, Alf Sock, die Siegerehrung vor. Er bedankte sich zunächst bei den Spielern und Spielerinnen und den zahlreichen Zuschauern für ihr Kommen, und beim Seesener »Beobachter«, der Firma Schwager und der Firma Meinecke für die Unterstützung dieses Turniers, und überreicht dann die Pokale und Preise.

Übrigens: Im nächsten Jahr wird dieses Turnier vom 28. Juli bis 30. Juli stattfinden.



Die Sieger des VfV-»Beobachter«-Turniers.

Foto: Poerschke